

LANDTAG MECKLENBURG-VORPOMMERN

PRESSEMITTEILUNG

Landtagspräsidentin Birgit Hesse:

Demokratie ist kein Selbstzweck und kein Selbstverständnis, sondern eine Freiheit für die wir immer wieder eintreten müssen!

Der Landtag Mecklenburg-Vorpommern hat heute (9. November 2022) mit einer Gedenkstunde an mit dem 9. November verbundene Ereignisse erinnert. Dieser Tag stehe für die gezielt von den Nationalsozialisten 1938 initiierten antijüdischen Pogrome und das durch sie hervorgerufene Leid, sagte Landtagspräsidentin Birgit Hesse. Dieser Tag stehe jedoch auch für das Ausrufen der Republik im Jahr 1918 und den Fall der Mauer 1989. „Damit ist der 9. November ohne jeden Zweifel ein komplexer und vielschichtiger Erinnerungstag und ein ambivalenter Gedenktag, der die dunkelsten und strahlendsten Momente der deutschen Demokratiegeschichte des 20. Jahrhunderts auf sich vereint“, so Birgit Hesse.

Landtagspräsidentin Birgit Hesse:

„1918 – 1938 – 1989: kein 9. November steht für sich allein, jeder hatte einen Prolog, jeder hatte einen Epilog. Wir sind also gehalten, das, was geschah, immer wieder gesamtheitlich zu betrachten – vor allem, um daraus Lehren für die Gegenwart zu ziehen. Die von mir angesprochenen Ereignisse, aber auch weitere wie der Hitler-Ludendorff-Putsch vom 9. November 1923 zeigen, wie mächtig und stark, aber auch wie fragil und gefährdet Demokratie in einem relativ überschaubaren Zeitraum sein kann. In Deutschland wurde sie innerhalb von knapp sieben Dekaden geboren, bekämpft, abgeschafft und wiederbelebt. Und in den hellsten wie auch dunkelsten Momenten hat sich zudem gezeigt: Demokratie braucht Demokratinnen und Demokraten. Sie braucht Menschen, die sich engagieren, die sich einbringen und die Demokratie verteidigen. ‚Die Geschichte lehrt, aber sie hat keine Schüler‘, heißt es in einem Roman der Schriftstellerin Ingeborg Bachmann. Lassen Sie uns also viel öfter Schülerinnen und Schüler sein. Lassen Sie uns einander zuhören, lassen Sie uns aus der Geschichte lernen und lassen Sie uns voneinander lernen. Und: Lassen Sie uns junge Menschen für die Demokratie begeistern! Zeigen wir Ihnen, welche Möglichkeiten sie bietet. Zeigen wir Ihnen jedoch auch, wie verletzlich die Demokratie ist. Demokratie ist kein Selbstzweck und kein Selbstverständnis, sondern eine Freiheit für die wir immer wieder eintreten müssen!“

Nach Landtagspräsidentin Birgit Hesse sprachen Kristina Herbst, Präsidentin des Schleswig-Holsteinischen Landtages, und Yuriy Kadnykov, Landesrabbiner des Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden in Mecklenburg-Vorpommern, zu den geladenen Gästen.

Neben Abgeordneten, Mitgliedern der Landesregierung sowie Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Institutionen verfolgten Mitglieder jüdischer Gemeinden die Gedenkstunde. Schülerinnen und Schüler aus der Region Schwerin waren ebenfalls im Plenarsaal dabei.

Im Anschluss an die Rede der Landtagspräsidentin erhoben sich die Anwesenden zu einer Gedenkminute.

verantwortlich: LSG/SG1/DL/2022-11-09

Landtag Mecklenburg-Vorpommern
- Pressestelle -
Schloss, Lennéstraße 1
19053 Schwerin
Fon: 0385 / 52 52 149
Fax: 0385 / 52 52 616
Mail: Pressestelle@Landtag-MV.de